

# **JAHRESBERICHT 2012**

**Tätigkeitsbericht der THW-Jugend  
Rheinland-Pfalz e.V.**

**THW-Jugend Rheinland-Pfalz e.V.**  
Zusammenschluss der Jugendgruppen in Rheinland-Pfalz

## Rückblick auf das Jahr 2012

### Landesjugendausschuss am 16. Juni 2012 im ehemaligen Konzentrationslager Osthofen

Am 16. Juni 2012 fand der Landesjugendausschuss und die Jugendbetreuertagung der THW-Jugend Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Landesjugendleiter Volker Stoffel in Osthofen statt.

Unter anderem standen folgende Themen auf der Tagesordnung:

- Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- Beschlussfassung über die neue Satzung und Eintragung ins Vereinsregister
- Beschlussfassung über die Satzungsvorlagen für die Ortsebene
- Informationen zum Leistungsabzeichen
- Informationen zum Bundesjugendlager 2012 in Landshut
- Informationen zu Minigruppen
- Informationen vom Landesverband

Um 13.45 Uhr wurde die Sitzung durch den Landesjugendleiter Volker Stoffel geschlossen. Im Anschluss an den Landesjugendausschuss bestand die Möglichkeit bei einer Führung durch das Konzentrationslager einen Einblick in die Geschichte vom Lager, den Insassen und dem Zeitgeschehen zu erlangen.

### **Treffen der Landesjugendleitungen Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland mit dem Landesverband**

Seit Anfang 2009 finden im Landesverband regelmäßig Treffen der drei Landesjugendleitungen und dem Landesverband statt. Bei diesen Treffen werden Abstimmungen zwischen den Ländern und dem Landesverband vorgenommen sowie gemeinsame Aktionen besprochen.

Es findet auch ein sehr intensiver Erfahrungsaustausch zwischen den Ländern statt. Bei den letzten Treffen ging es unter anderem um einen weiteren dezentralen Jugendbetreuerlehrgang für Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

### **Gemeinsame Treffen der 7 Jugendhilfsorganisationen in Rheinland-Pfalz**

Bereits seit dem Jahr 2007 arbeiten die Landesjugendhilfsorganisationen eng zusammen. Zwei bis dreimal im Jahr treffen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Landesjugendhilfsorganisationen zum Gedankenaustausch und zur inhaltlichen Arbeit.

Die gemeinsame Werbeplattform [www.wir-suchen-helden.de](http://www.wir-suchen-helden.de) konnte geschaffen werden um Kinder und Jugendliche auf die Arbeit der Hilfsorganisationen aufmerksam zu machen und sie für deren Arbeit zu gewinnen. Diese Kampagne, die bundesweite Beachtung findet, wurde im Jahr 2012 weiter intensiviert. Mittlerweile wurden verschiedene Postkarten der einzelnen Verbände beschafft und eine gemeinsame Informationsbroschüre erstellt.

Im Jahr 2013 soll die Aktion „Gruppenhelden gesucht!“ ins Leben gerufen werden. Dabei müssen sich mindestens 2 verschiedene Jugendhilfsorganisationen zusammenschließen und ein gemeinsames Projekt auf die Beine stellen.

Es ist egal ob dieses Projekt eine Großübung, ein Film, ein Theaterstück oder eine andere tolle Aktion ist, all das und noch viel mehr ist erlaubt.

Die Gewinner sollen dann im Rahmen eines Heldentages im rheinland-pfälzischen Innenministerium geehrt werden.

## **Vorstandsarbeit**

Die Mitglieder des rheinland-pfälzischen Landesjugendvorstandes nahmen im vergangenen Jahr an Sitzungen des Bundesvorstandes der THW-Jugend e.V, des Landesausschusses, der THW-Helfervereinigung Rheinland-Pfalz sowie an der Vollversammlung des Landesjugendrings Rheinland-Pfalz teil.

## **Finanzen der THW-Jugendgruppen**

Wie in jedem Jahr so auch 2012 musste die Gruppenabrechnung bis spätestens zum 15. Dezember 2012 in Bonn sein. Von den 37 abgegebenen Anträgen rechneten dann nur 36 Jugendgruppen ab. Nicht abgerufen wurden in diesem Jahr 2.630,34 Euro.

Dies ist eine Verringerung zum Vorjahr um 27 %. Auf die letzten 5 Jahren bezogen wurden 18.730,97 Euro nicht abgerufen.

## Bundesjugendlager und Bundesjugendwettkampf 2012 in Landshut

Bereits zum 14. Mal veranstaltete die THW-Jugend e.V. ein bundesweites Jugendzeltlager. Über 4.300 Jungen und Mädchen aus ganz Deutschland verlebten in Landshut eine tolle Zeit. Aus Rheinland-Pfalz waren 16 Jugendgruppen eine Woche lang zu Gast in Bayern.

Die Zeltstadt wurde aus rund 500 Zelten auf dem Landshuter Messegelände errichtet. Das Messegelände hatte mit der Messehalle und der Sparkassenarena für die Verpflegung und die Durchführung von Veranstaltungen eine gute Infrastruktur vorzuweisen.

Bei sehr wechselhaftem Wetter wurde den Jugendlichen mit ihren Betreuern wieder viel geboten. Zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten und Workshops standen während des Lagers auf dem Programm.

Auch der Bundesjugendwettkampf am Samstag startete mit Wetterkapriolen. Zeitweise hatten die Wettkampfmannschaften mit heftigen Regenfällen zu kämpfen. Aus jedem Bundesland war wieder das beste THW-Jugendteam angetreten, um in nur zwei Stunden 13 schwierige Aufgaben zu erledigen.

Für Rheinland-Pfalz ging die Jugendgruppe aus Hermeskeil an den Start, die einen guten fünften Platz belegte.

Erstmals gab es während des Bundesjugendlagers auch die Möglichkeit das Leistungszeichen der THW-Jugend zu machen. Dieses Angebot wurde auch von rund 150 Jugendlichen gerne angenommen.

Mit einem großen Feuerwerk am letzten Abend endete das Bundesjugendlager 2012. Das nächste Bundesjugendlager findet 2014 in Nordrhein-Westfalen statt.

## Die Platzierungen des Bundeswettkampfes 2012 in der Übersicht:

1. Karlstadt, Bayern
2. Völklingen-Püttlingen, Saarland
3. Hürtgenwald, Nordrhein-Westfalen
4. Leonberg, Baden-Württemberg
5. Hermeskeil, Rheinland-Pfalz
6. Bad Segeberg, Schleswig-Holstein
7. Hamburg-Bergedorf/Nord, Hamburg
8. Suhl, Thüringen
9. Pasewalk, Mecklenburg-Vorpommern
10. Bremen-Ost, Bremen
11. Marburg, Hessen
12. Cottbus, Brandenburg
13. Berlin-Mitte, Berlin
14. Chemnitz, Sachsen
15. Holzminden, Niedersachsen
16. Halle/Saale, Sachsen-Anhalt

**Kreativitätspreis:** Bad Segeberg (Schleswig-Holstein)

**Jüngste Mannschaft:** Pasewalk (Mecklenburg-Vorpommern)

**Größter Anteil an Mädchen:** Halle/Saale (Sachsen-Anhalt)

## Gemeinnützigkeit

Mit der Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bonn ist die geänderte Satzung der THW-Jugend e.V. nun seit Mai 2012 offiziell gültig. Der Bundesjugendausschuss hatte im November 2011 in Mainz einstimmig die Änderungen beschlossen. Die neue Satzung und die daraus folgende Strukturänderung waren notwendig geworden, um die Gemeinnützigkeit der THW-Jugend als Gesamtverband zu erhalten.

Als Folge der Änderungen müssen auch die Landesjugenden und die Ortsjugenden ihre Satzungen anpassen.

Auf Grund des Beschlusses des Bundesjugendausschusses wurde dann beim Landesjugendausschuss in Osthofen im Juni 2012 die Satzung der THW-Jugend Rheinland-Pfalz geändert und die Eintragung in das Vereinsregister beschlossen.

Weiterhin wurden auch die vom Bundesjugendausschuss vorgegeben Satzungsvorlagen mit den landesspezifischen Änderungen für Rheinland-Pfalz beschlossen.

Der vom Bundesjugendausschuss beschlossene Handlungsleitfaden für die Umsetzung der neuen Satzung liegt leider bis heute noch nicht vor. Sobald dieser Leitfaden vorhanden sein wird, wird dieser die rheinland-pfälzischen Jugendgruppen verteilt.

Die Eintragung der THW-Jugend Rheinland in das Vereinsregister Kaiserslautern erfolgte dann am 23.07.2012 auf dem Registerblatt VR 30445.

Ab diesem Zeitpunkt trägt die THW-Jugend Rheinland-Pfalz nun den Zusatz e.V.

## Leistungsabzeichen

78 Junghelfer aus den rheinland-pfälzischen THW-Jugendgruppen legten 2012 in Worms erstmals die Prüfung für das Leistungsabzeichen der THW-Jugend Rheinland-Pfalz die Stufe Bronze ab. Unter den Prüflingen waren Junghelferinnen und Junghelfer aus den Ortsverbänden Ahrweiler, Andernach, Bad Kreuznach, Bendorf, Cochem, Hauenstein, Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen, Mainz, Pirmansens, Saarburg, Sinzig, Speyer und Worms.

Die Prüfung, die auf dem Wormser Ludwigsplatz stattfand, umfasste Themen aus dem großen Spektrum der THW-Jugend Ausbildung. Unter anderem mussten spezielle Knoten gebunden oder Holzbearbeitungswerkzeuge benannt werden. Innerhalb von wenigen Stunden haben die Prüflinge die vier Aufgaben-Bahnen erfolgreich durchlaufen. Doch bevor die Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren ihr praktisches Können unter Beweis stellen durften, füllten sie zunächst die theoretischen Prüfungsbögen aus.

Bei dem Multiple-Choice-Test mussten vor allem Fragen zur Unfallverhütung und Sicherheit beantwortet werden. Doch auch allgemeinbildende Fragen waren Teil der Prüfung.

Mit einer Gruppenaufgabe schlossen die Teilnehmer ihre Prüfungen ab.

Hierzu hatten sie die Aufgabe, sich mit dem „laufenden A“ auseinander zu setzen. In einem A, das aus drei Rundhölzern gebaut wurde, muss ein Junghelfer eine vorgegebene Strecke mit Hilfe von vier weiteren Teilnehmern zurücklegen. Die Vier außerhalb haben je eine Leine, die am oberen Ende des A befestigt ist.

Ab dem Jahr 2013 werden nun die Abnahmen des Leistungsabzeichens in den einzelnen Geschäftsführerbereichen koordiniert und abgehalten.

## Termine 2013

01.04.2013 12.00 Uhr	Abgabe der Anträge zur Gruppenförderung (Mitglieder-Liste)
27.04.2013	Landesjugendausschuss in Alzey
05.08. bis 09.08.2013	Junghelferlehrgang in Hoya
30.05. bis 02.06.2013	Landesjugendlager 2013 in Neuwied
01.06.2013	Landesjugendwettkampf 2013
Termine folgen	dezentraler Jugendbetreuerlehrgang
Termine folgen	Abnahmen des Leistungsabzeichens in den einzelnen Geschäftsführerbereichen
15.11.2013 12:00 Uhr	Abgabe des zahlenmäßigen Nachweises (Abrechnung) mit Bonus
15.12.2013 12:00 Uhr	Letzter Abgabetermin des zahlenmäßigen Nachweises (Abrechnung)